

klimaaktiv mobil Radfahrkurse für Volksschulklassen

Voraussetzungen und vorgesehene Inhalte

Der Schulweg bietet Kindern die ideale Gelegenheit, aktiv in den Tag zu starten. Mit den zweistündigen klimaaktiv mobil Radfahrkursen werden Schülerinnen und Schüler dazu animiert und inspiriert, das Fahrrad als gesundheitsfördernde Mobilitätsform wahrzunehmen und im Alltag zu nutzen. Die klimaaktiv mobil Radfahrkurse dienen in erster Linie dazu, Volksschulkinder ab sechs Jahren für das Radfahren zu begeistern.

Inhaltliche Rahmenbedingungen

- Ein klimaaktiv mobil Radfahrkurs dauert mindestens zwei Stunden.¹
- Die Radfahrkurse werden von zertifizierten klimaaktiv mobil Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrern durchgeführt.²
- Schonraumübungen in der 1. und 2. Schulstufe
- Vorbereitung auf Verkehrsrealität in der 3. und 4. Schulstufe³

Maßgebliches Ziel der klimaaktiv mobil Radfahrkurse ist es, Begeisterung für das Radfahren zu vermitteln und ein Bewusstsein zu schaffen, dass das Fahrrad ein vollwertiges Verkehrsmittel ist, das gesund, menschenfreundlich und umweltschonend ist.

¹ Die Kursstunden können auch getrennt voneinander abgehalten werden.

² Gleichwertige Ausbildungen werden nach Überprüfung durch klimaaktiv mobil anerkannt.

³ Vorbehaltlich der Einschätzung der Fähigkeiten der Kinder durch die Radfahrlehrerin/den Radfahrlehrer.

Die Kurse helfen Volksschulkindern, Sicherheit in der Fahrtechnik beim Radfahren zu erlangen, ihre kognitiven Fähigkeiten in Bezug auf Verkehrsregeln aufzubauen und ihre kooperativen Fähigkeiten mit anderen Verkehrsteilnehmenden zu entwickeln.

Schwerpunktsetzung in der 1. und 2. Schulstufe

Der Ausbau der motorischen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Mit spielerischen Übungen im Standbetrieb oder im Parcours wird die Geschicklichkeit trainiert und somit die Voraussetzungen für eine stabile Bewegung im Verkehrsraum geschaffen. Inhalte der Kurse sind beispielsweise:

- Übungen für stabiles Geradeausfahren
- Übungen fürs Stehenbleiben
- Gleichgewichts- und Stabilitätsübungen auf dem Fahrrad (Kurven, Schlangenlinienfahren, Fahren auf Unebenheiten etc.)

Schwerpunktsetzung in der 3. und 4. Schulstufe

Die Kinder werden durch vorbereitende Übungen an die Bewegung in der Verkehrswirklichkeit herangeführt. Inhalte der Kurse sind beispielsweise:

- Übungen für zielgerichtetes Bremsen, einhändiges Fahren, Schalten und Zurückschauen
- Verkehrszeichen erkennen und deren Bedeutung praktisch anwenden
- Übungen zur Interaktion mit Verkehrsteilnehmenden (z. B. Zufußgehende am Zebrastreifen, etc.)

Abhängig von den Fähigkeiten der Kinder wird eine Ausfahrt in die Verkehrsrealität unternommen. Die Ausfahrt in den Verkehrsraum ist abhängig von den Fähigkeiten der jeweiligen Volksschulkinder. (Es handelt sich um ein Kann-Kriterium. Die Sicherheit der Kinder hat oberste Priorität.) Die Routenplanung wird spätestens am Beginn des Radfahrkurses im Einvernehmen mit der klassenführenden Person festgelegt (ein verkehrsberuhigtes Umfeld bietet sich beispielsweise an).

Die inhaltlichen Vorgaben lassen ausreichend Spielraum für die pädagogischen Konzepte der verschiedenen Radfahrschulen.